

# Zahl der Geburten ist in Beeskow rückläufig

## Bis zum 31. Juli nur 13 Mädchen und 13 Jungen

Beeskow Kinder zu machen, geht schnell. Die Zeit ihres Heranwachsendens im Mutterleib dauert jedoch bekanntlich im Normalfall neun Monate. Mehr oder weniger rasch kommen sie dann zur Welt. Herauszubekommen, wieviele Kinder das nun konkret in Beeskow sind, war so einfach nicht. Die Umstellung auf die Erfassung der Daten per Computer, dank Hilfe von Experten aus der Partnerstadt Kamen, verzögerte die Recherche und die Veröffentlichung der Geburtenzahlen. Wobei das alles wieder einen Haken hat; denn in Beeskow wird nicht geboren. Nachdem im August vorigen Jahres zum großen Bedauern die Entbindungsstation schloß, blieben auch die Störche aus. Was sollen sie auch hier, wenn sie arbeitslos sind.

So haben denn die „Beeskower“ des ersten Lebensjahres entweder in Bad Saarow oder in Frankfurt das Licht der Welt erblickt. Wie viele waren es nun bis zum 31. Juli? Es waren je 13 Jungen und 13 Mädchen. Das ist erschreckend wenig. Eigentlich ein Tiefststand, wenn man bedenkt, daß bei annähernd gleich gebliebener Einwohnerzahl die Beeskower schon mal weitaus mehr vom Kindermachen gehalten haben. Sicher ist alles eine Frage der Zeit. Der Liebe, so ist zu hoffen, sicher nicht. 1991 gab es noch 72 kleine Beeskower - wohlgemerkt im ersten Lebensjahr - 1990 noch 96, wobei



Der Klapperstorch läßt sich nur noch selten blicken. MOZ-Foto:Jur

sich interessanterweise die Mädchen und die Jungen die Waage hielten. Sehr viele waren es 1962. Der Geburtenrekord lag bei 198. Starke Zuwächse wurden von 1959 bis 1962 und von 1970 bis 1972 registriert. Dann gab es ein Auf und Ab; aber seit 1987 nur noch ein Abwärts.

Kommen wir zum Jahre 92 zurück. Für welche Namen entschieden sich die Eltern. Moderne sind im Trend. In der Spitzengruppe jedoch sind sowohl moderne als auch alte Namen vertreten. Das sind Jeniffer, Maria und Johannes. S. NÖLTING